



Nachlese Auersbach b. Feldbach 11.09.2005

8. Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup und zum Österreichischen Bergallyepokal 2005

2 Titelträger stehen nach Auersbach bereits fest. Lancia Piloten ohne Fortune.

3000 Zuschauer erlebten ein Waterloo der favorisierten Lancia Piloten Felix PAILER und Franz NOVAK. War für Franz NOVAK das Training noch optimal verlaufen, mit toller Bestzeit im 2. Trainingslauf stempelte er sich selbst zum Favoriten, kämpfte Felix PAILER von Beginn an mit technischen Problemen. Man hofft dies in der Mittagspause zu beheben.

Dann kam der 1. Rennlauf und Franz NOVAK blieb gleich am Start mit Motorschaden liegen. Damit war der Tag für den Paldauer gelaufen und er musste unverrichteter Dinge seinen Lancia Integrale bereits vorzeitig aufladen. Ähnlich erging es dem Hauslauer Felix PAILER wo man trotz größter Mühe den Fehler in der Software die ausschlaggebend für das Motormanagement ist nicht finden konnte. Er absolvierte zwar den zweiten und dritten Rennlauf, kämpfte aber mit stumpfen Waffen.

Damit war der Sieg in der Königsklasse frei für einen überglücklichen Hausherrn und Lokalmatador Ewald SCHERR Ford Escort WRC der nach einer Durststrecke von 10 Jahren wieder am obersten Treppchen stand. Es war der Tag des Koglhofer Rupert SCHWAIGER Porsche 911 Bi – Turbo. Ein viel bejubelter Tagessieg in Auersbach, zudem noch der vorzeitige Klassensieg 8. Sieg beim 8. Rennen und damit ist ihm 2 Rennen vor Schluss der Titel + 2000 ccm 2 WD nicht mehr zu nehmen und zudem noch erster Anwärter auf den Titel des OSK – Bergallyepokalsiegers 2005. Der bereitgestellte Champagner kann verspritzt werden.

Der schnelle Tischlermeister Gerhard LANDL vom FC. Pertlstein BMW 318 i.S. macht seinem Sieg in Auersbach in der 2 lt. Klasse das Nullergebnis in Naas vor 2 Wochen vergessen und stockt sein Punktekonto auf 135 Pkt. Vorsprung auf und führt damit 2 Rennen vor Schluss mit 35 Pkt. Vorsprung auf seinen hartnäckigsten Verfolger Manfred PLATZER BMW 320 F2.

Der Südsteirer Andreas MARKO VW Golf GTI machte mit dem Sieg in der 1600er Klasse nicht nur einen großen Schritt Richtung Titel, sondern auch beste Werbung für das Heimrennen am nächsten Sonntag 18. September in Seggau b. Leibnitz wo sich die Creme de la Creme des Bergrennsports die Hand geben wird. Sensationell wieder die Fahrt des NÖ Manfred AFLENZER. Als gebe es kein Morgen jagte er seinen VW Polo in der 1400er Kategorie den Berg in Auersbach hinauf und feiert mit seinem 4. Sieg in Folge einen viel umjubelten Klassensieg und als Sahnehäubchen steht auch er 2 Rennen vor Schluss als Titelträger 2005 in der Klasse – 1400 ccm fest.

Pattstellung in der Gruppe N – 2 lt. Zwischen dem Breitenauer Jürgen PRATL und dem Fladnitzer Michael AUER beide Renault Clio. 2 Rennen vor Schluss halten beide Piloten bei 135 Pkt. Ein Herzschatzfinale ist garantiert.

Seinen ersten Sieg überhaupt feiert der Breitenfelder Mario HOHENWARTER vom MSC. Lödersdorf VW Golf TDI vor eine wieder stark fahrenden Helmut HERZOG Renault Megane Coupe der damit seinen 2. Platz von Naas bestätigt und weiterhin um einen Podiumsplatz am Ende der Saison kämpft.

Den ersten Sieg für einen Tiroler gab es in der historischen Klasse für Alois HECHENLEITNER Ford Escort RS vor dem NÖ. Adi HOHECKER im Opel Kadett C Coupe der damit auch die Führung bei den Historikern übernimmt.

Mario KRENN VW Golf MSC. Lödersdorf schiebt sich in der Gruppe H – Rallye mit seinem Sieg in Auersbach etwas näher an den führenden Koglhofer Stefan WIEDENHOFER Mazda 323 Turbo heran, dieser hat mit dem heutigen 2. Platz aber noch immer 12 Punkte Vorsprung.

Nächster Lauf zum Herzog Motorsport/Fundgrube Bergallyecup am
18.09.2005 in Seggau b. Leibnitz.

Mit sportlichen Grüßen